

Logis-Gesuch. Wer ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer zu 35—40 Thlr. für ledige Mannspersonen zu Michaelis a. c. zu vermietten wünscht, wird gebeten, unter der Adresse S. Z. sich in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Einladung. Zu meinem diesjährigen ersten Concert, welches ich morgen den 6. Juli in einem künstlichen Tannenwalde veranstalten werde, wobei Abends vollständige Beleuchtung statt findet, lade ich hiermit ganz ergebenst ein; für hinlängliche Bequemlichkeit als auch für gute und schnelle Bedienung, werde ich vorzüglich Sorge tragen.

H. Burckhardt,
Gastwirth zur goldenen Sonne auf der Gerbergasse.

Einladung.

Einem hochgeehrten Publicum beehre ich mich bekannt zu machen, daß heute, den 4. Juli, bei mir mein erstes Garten-Concert gehalten werden soll, dessen Leitung der Herr Stadtmusikus Zbierfelder aus Borna übernommen, wobei zugleich Liebhaber der Hornmusik auf einige Piécen für russische Hörner aufmerksam gemacht werden. Für gute Biere (besonders Dresdner Lagerbier) und kalte Speisen habe ich bestens gesorgt, und bitte deshalb um recht zahlreichen Zuspruch.

A. Münzner, in der grünen Schenke.

Einladung. Heute Abend, den 5. Julius, zum Stodfisch mit Schoten und Blumenkohl, ladet seine Gönner und Freunde höflichst ein

F. G. Heinicke, in Herrn Reichels Garten.

Anzeige. Es ist ein seidner Regenschirm mit Elfenbein-Griff bei mir stehen geblieben. Der Eigenthümer kann solchen gegen die Einrückungsgebühren wieder in Empfang nehmen bei

F. G. Heinicke, in Herrn Reichels Garten.

Verlaufen. Ein weiß- und braun-getiegener Hühnerhund mit braunem Kopf und Behänge, zwischen welchem sich ein schmaler weißer Streif befindet, hat ein ordinaires schwarzes ledernes Halsband (mit einem gelben Ring und dergleichen Schnalle) um, ungefähr zwischen 3 und 4 Jahr alt und hört auf den Namen Nero, ist am 27. Juni d. J. in den Nachmittagstunden, zwischen 3 und 4 Uhr, in der Nähe des Thomas- und Barsfußpfortchens, abhanden gekommen; wer denselben an sich genommen hat, wird gebeten, ihn bei den Hausmann Steer in Reichels Garten gegen ein Douceur abzugeben.

Herzlicher Dank

sey hiermit unsrer hochverehrten Frau Kirchenpatronin, der edeln Frau Baronin v. Eberstein auf Schönefeld, für die ausgezeichnete Huld gebracht, mit der Sie unsern Kindern den dritten Tag des vergangenen Jubelfestes durch Ertheilung liebevoller Gaben zu einem wahren Freudenfeste für dieselben machte. Möge Gott Ihnen und Ihrem Herrn Gemahl in reichem Maße erstatten, was Sie an den Unsrigen gethan. — Auch unserm theuern Herrn Pastor Kothke und den zur Parochie gehörigen Herren Schulheern gleichen Dank für die gütige Fürsorge für unsre Kinder, und dem Erstern noch ganz besonders für die herrlichen geistreichen Worte, die Er am Altare der Jugend an's Herz legte. Möge Sein fortgesetztes Wirken gesegnet seyn! Gesegnet der Tag, welcher uns Allen unvergeßlich bleiben wird. Den 30. Juni 1830.

F.....g. H.....n.

Ergebenste Anfrage, auch Bitte um Belehrung.

In M. Salomo Steppers Inscriptiones Lipsiensis, als auch in Vogels Annalen, und zwar vorzüglich in den letzten, wird Nachstehendes gemeldet: Im Jahr 1714 April wäre bei Beerdigung des Rector Magnif. Titius in dem Leichenzuge, nebst mehreren ansehnlichen Leichenbe-